

Russland wird auf dem Weltmarkt durch unrechtmäßige westliche Sanktionen absichtlich behindert

22. August 2023 | Rede von Wladimir Putin

Der russische Präsident Wladimir Putin hielt eine Rede auf dem BRICS-Gipfel 2023, der vom 22. bis 24. August in Johannesburg, Südafrika, stattfindet.

Russland werde auf dem Weltmarkt durch die unrechtmäßigen westlichen Sanktionen absichtlich behindert und gleichzeitig für die weltweite Nahrungsmittelkrise verantwortlich gemacht, sagte Putin am ersten Tag des Gipfels. Obwohl die vom Westen verhängten unrechtmäßigen Sanktionen die russische Wirtschaft behinderten, habe sie sich entwickelt, betonte der Präsident.

Der Prozess der [Entdollarisierung](#) unter den BRICS-Mitgliedern ist unumkehrbar, und der Anteil des US-Dollars am Handel nimmt ab, betonte das Staatsoberhaupt.

„Der objektive, unumkehrbare Prozess der Entdollarisierung unserer Wirtschaftsbeziehungen gewinnt an Dynamik, und es werden Anstrengungen unternommen, um wirksame Mechanismen für gegenseitige Abrechnungen sowie Währungs- und Finanzkontrollen zu entwickeln. Infolgedessen ist der [Anteil des Dollars](#) an den Export-Import-Transaktionen innerhalb der BRICS-Staaten rückläufig: Im vergangenen Jahr betrug er nur 28,7 Prozent“, erklärte Putin.

Gespräche zwischen Russland und Afrika über kostenlose Getreidelieferungen fast abgeschlossen

Die Verhandlungen zwischen Russland und seinen Partnern in Afrika über die kostenlose Lieferung von Getreide sind fast abgeschlossen, betonte der Präsident.

Darüber hinaus erwähnte Putin, dass Russland ein [zuverlässiger Lieferant](#) von Nahrungsmitteln für den afrikanischen Kontinent ist und bleiben wird.

„Ich habe wiederholt gesagt, dass unser Land in der Lage ist, ukrainisches Getreide sowohl auf kommerzieller Basis als auch in Form von unentgeltlicher Hilfe für bedürftige Länder [zu ersetzen](#), zumal wir auch in diesem Jahr eine ausgezeichnete Ernte erwarten. In einem ersten Schritt haben wir beschlossen, 25.000-50.000 Tonnen Getreide kostenlos an sechs afrikanische Länder zu liefern, einschließlich der kostenlosen Lieferung dieser Waren. Die Verhandlungen mit den Partnern stehen kurz vor dem Abschluss“, stellte der Präsident klar.

Darüber hinaus sei Russland bereit, zur [Schwarzmeer-Getreide-Initiative](#) zurückzukehren, wenn alle Verpflichtungen gegenüber Moskau erfüllt würden, betonte Putin.

„In Anbetracht der oben genannten Tatsachen [Nichterfüllung der Verpflichtungen im Rahmen des Getreideabkommens] haben wir uns seit dem 18. Juli geweigert, dieses sogenannte Abkommen weiter zu verlängern, und sind bereit, zu ihm zurückzukehren, aber nur, wenn alle Verpflichtungen gegenüber der russischen Seite [tatsächlich erfüllt werden](#)“, sagte der Präsident.

Russland unterstützt die BRICS-Staaten bei der Lebensmittelversorgung

„Russland befürwortet eine engere Zusammenarbeit im Rahmen der BRICS in Fragen der zuverlässigen und ununterbrochenen Versorgung der Weltmärkte mit Energie- und Nahrungsmittelressourcen“, betonte Putin.

Russland ist bereit, mit BRICS zusammenzuarbeiten, um eine ausgewogene Klima-Agenda zu fördern

Der Präsident fügte hinzu, dass Russland bereit sei, mit anderen BRICS-Mitgliedern zusammenzuarbeiten, um auf der internationalen Bühne ausgewogene Ansätze in der Klimafrage zu fördern.

Der Staatschef wies darauf hin, dass die Länder u.a. bei der Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen, bei der Unterstützung in Fragen der Verwaltungs- und Steuergesetzgebung, der Digitalisierung und des elektronischen Handels zusammenarbeiten sollten.

„Es ist ebenso wichtig, die Zusammenarbeit innerhalb der BRICS-Staaten im Bereich der Dekarbonisierung der Wirtschaft, der Verringerung der anthropogenen Auswirkungen auf die Natur und der Anpassung an den Klimawandel weiter auszubauen. Russland ist bereit, zusammenzuarbeiten, um auf der internationalen Bühne ausgewogenere Ansätze im Umgang mit dem Klimawandel zu fördern“, so Putin.

Der Präsident wies darauf hin, dass Russland bis spätestens 2060 Kohlenstoffneutralität erreichen wolle, unter anderem „durch die Einführung technologischer Innovationen, die Verbesserung der Infrastruktur für den Zugang zu erschwinglicher und sauberer Energie und die Erhaltung der Ökosysteme“.

BRICS-Zusammenarbeit basiert auf Gleichheit und Partnerschaft

Die [Zusammenarbeit](#) zwischen den BRICS-Mitgliedern basiere auf Gleichheit und Unterstützung zwischen den Partnern, betonte Putin und fügte hinzu, dass der Handel Russlands mit anderen BRICS-Mitgliedern mehr als 230 Milliarden Dollar betrage.

„Das Wichtigste ist, dass wir auf der Grundlage von Gleichheit, partnerschaftlicher Unterstützung und gegenseitigem Respekt für die Interessen des anderen zusammenarbeiten. Dies ist der Kern des zukunftsorientierten strategischen Kurses unserer Vereinigung, eines Kurses, der den Bestrebungen des größten Teils der Weltgemeinschaft, der so genannten globalen Mehrheit, entspricht“, sagte der Präsident und fügte hinzu, dass der Handel Russlands mit den BRICS-Partnern den „Rekordwert“ von über 230 Milliarden US-Dollar erreicht hat.

Putin lud seine Partner auch zum Östlichen Wirtschaftsforum ein, das vom 10. bis 13. September in Wladiwostok stattfinden wird.

BRICS muss aufgrund der Marktvolatilität schwierige Probleme lösen

In der Zwischenzeit müssen die [BRICS-Länder](#) komplexe und schwierige Probleme lösen, die auf die Volatilität der Märkte, den Inflationsdruck und das unverantwortliche Handeln einiger Länder zurückzuführen sind, so der Staatschef.

Putin wies darauf hin, dass zu den Zielen der BRICS-Staaten die [wirtschaftliche Erholung](#) der Mitgliedsstaaten nach der Pandemie, die Verbesserung des Wohlergehens der Bürger, die Modernisie-

rung der Industrie, der Aufbau effizienter Transport- und Logistikketten und die Förderung eines fairen Technologietransfers gehören.

„All diese schwierigen und komplexen Aufgaben müssen in einer Zeit gelöst werden, in der die Volatilität auf den Aktien-, Währungs-, Energie- und Lebensmittelmärkten zunimmt und ein erheblicher Inflationsdruck herrscht, der unter anderem durch das unverantwortliche Handeln einer Reihe von Ländern verursacht wird, die in großem Umfang Emissionen vorgenommen haben, um die Kosten der Pandemie auszugleichen, was zu einer Anhäufung privater und öffentlicher Schulden führt“, erklärte der Präsident.

„Russland konzentriert seine Transport- und Logistikströme aktiv auf zuverlässige ausländische Partner, einschließlich der BRICS-Länder“, erklärte Putin.